

HOLOCAUST Spuren eines Gerechten

Die deutschstämmige US-Amerikanerin Mona Weissmark hat durch den Holocaust Onkel, Tanten, Großeltern und Urgroßeltern verloren. Vor zehn Jahren traf sie in Deutschland mit den Kindern der Täter zusammen. Jetzt ist sie auf den Spuren der Gerechten. Vor allem auf den Spuren des evangelischen Pfarrers Julius Seebaß. Der hatte zusammen mit seiner Familie 1945 zwei KZ-



Mona Weissmark

Flüchtlinge bei sich im Pfarrhaus in Bornecke versteckt und mehrere Monate lang gesund gepflegt. Einer dieser Überlebenden war Mona Weissmarks Vater. Die Psychologie-Professorin will nun eine Ehrung des 1963 verstorbenen Pfarrers in der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem erreichen. Deshalb sucht sie nach weiteren Informationen über Julius Seebaß. Wer etwas weiß, kann sich an *chrismon* wenden.

Lesertelefon: 040/41 41 91 31